

KAAD – Programm für Studenten und Wissenschaftler aus der Ukraine, Russland und Belarus



Auf Grund der Kriegssituation in der Ukraine stellt der KAAD, mit einem flexiblen und vereinfachten Verfahren, Stipendien für Studien-/Forschungsprojekte in Deutschland zur kurzfristigen Bewilligung für die durch den Krieg betroffenen Studierenden und Wissenschaftler/innen zur Verfügung. Darüber hinaus können sich, im Einklang mit der Politik der Bundesregierung, auch Studierende aus Belarus und Russland im Rahmen dieses vereinfachten Verfahrens bewerben.

Die Zielgruppen des Programmes sind:

Flüchtlinge aus der Ukraine, die ein Studium oder ein Forschungsprojekt in Deutschland aufnehmen wollen, sowie **bereits in Deutschland Studierende aus der Ukraine, Belarus und Russland**, die eine Unterstützung benötigen, da die bisherige Unterstützung aus dem Heimatland nicht mehr möglich ist.

Wir erwarten von den Bewerberinnen und Bewerbern

- ein überdurchschnittliches Leistungspotenzial im bisherigen Studium bzw. der Forschung,
- die Ausrichtung des Studiums oder der Forschung auf eine dauerhafte Reintegration in die jeweilige Heimatregion, sobald dies wieder möglich ist,
- kirchliches und soziales Engagement bzw. Bereitschaft zum interreligiösen Dialog.

Die Antragstellung ist jederzeit über die katholischen Hochschulgemeinden, die katholischen Studierendengemeinden oder direkt an den KAAD möglich. Für die Antragstellung werden folgende Antragsunterlagen benötigt:

- Für Master, Promotionen und Forschungsprojekte
 - Antragsbogen
 - Zeugnisse (BA, MA bzw. Promotionsurkunde ausreichend)
 - Zulassung an der deutschen Universität
 - Motivationsbrief
 - Stellungnahme/Empfehlung KHG/KSG (S2 Formular)
 - Für Promotionen zusätzlich
 - Betreuungszusage
 - Exposé
 - Für Forschungsaufenthalte von PostDocs, Dozenten und Professoren zusätzlich
 - Betreuungszusage
 - Exposé bzw. Forschungsdesign

Bei Bewerbungen ukrainischer Kriegsflüchtlinge können auch studienvorbereitende Sprachkurse (bis zu sechs Monate) formlos mit beantragt werden.

Ansprechpartnern beim KAAD sind

Markus Leimbach

Referatsleiter Osteuropa
Hausdorffstr. 151
53129 Bonn
Tel: 0228 917 58 33
leimbach@kaad.de

Alwin Becker

Referent Osteuropa
Hausdorffstr. 151
53129 Bonn
Tel: 0228 917 58 26
becker@kaad.de